

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 14. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2025)

zum Thema:

**Unregelmäßigkeiten im Haus Lea-Grundig-Str. 76, 12687 Berlin**

und **Antwort** vom 28. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Okt. 2025)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24147

vom 14.10.2025

über Unregelmäßigkeiten im Haus Lea-Grundig-Str. 76, 12687 Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo AG (degewo) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die im Betreff genannte Liegenschaft soll von der DEGEWO verwaltet werden.

Frage 1:

Trifft es zu, dass bei Mietern in dem Gebäude die Fliesen von der Wand fallen, da in den Wänden Risse entstanden sind?

Antwort zu 1:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Bei dem genannten Sachverhalt handelt es sich um einen Einzelfall, der ausschließlich eine Wohnung betrifft. In dieser Wohnung wurden im Badezimmer an zwei Wänden hohlliegende Fliesen festgestellt. Das übrige Wohnhaus ist hiervon nicht betroffen. Die von der degewo

beauftragten Fachfirmen waren zeitnah vor Ort, haben die betroffenen Stellen gesichert und befinden sich derzeit in Abstimmung zur weiteren Mängelbeseitigung.“

Frage 2:

Trifft es zu, dass im Treppenhaus in der Höhe 9.-12. Etage Risse in den Wänden entstanden sind?

Antwort zu 2:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Es trifft zu, dass sich im Treppenhaus Risse gebildet haben. Für den Gebäudetyp der Plattenbauten ist eine Rissbildung an den Stoßstellen jedoch nicht ungewöhnlich. Dabei handelt es sich um baodynamische Prozesse, die durch baubedingte Bewegungen verursacht werden. Die Überprüfung sowie die Instandsetzung der betroffenen Stellen wurden von der degewo bereits beauftragt.“

Frage 3:

Falls die Fragen 1. und 2. mit Ja beantwortet werden: Seit wann sind die Sachverhalte bei der Degewo bekannt und wann wurde was konkret unternommen, um die Schäden nachhaltig zu beseitigen?

Antwort zu 3:

Siehe Antwort zu den Fragen 1 und 2.

Frage 4:

Wurde geprüft, ob die Statik des Hauses in Mitleidenschaft gezogen worden ist? Wenn ja, wann, von wem und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 4:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Eine Überprüfung der Statik ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht erforderlich. Wie bereits beschrieben, handelt es sich bei den festgestellten Rissen um typische baodynamische Prozesse, die durch baubedingte Bewegungen verursacht werden. Risse dieser Art wurden in der Vergangenheit bei der Begutachtung verschiedener Gebäudetypen als unbedenklich eingestuft.“

Frage 5:

Trifft es zu, dass der aus DDR-Zeiten stammende Aufzug oftmals ausfällt und längere Zeit außer Betrieb bleibt, weil Ersatzteile nicht zeitnah verfügbar sind?

Antwort zu 5:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Es ist richtig, dass der Aufzug im Objekt Lea-Grundig-Str. 76 bisweilen ausfällt. Die degewo arbeitet gemeinsam mit den entsprechenden Fachfirmen daran, auftretende Mängel und Störungen so schnell wie möglich zu beheben. Leider kommt es in Einzelfällen zu Verzögerungen, da Ersatzteile erst bestellt werden müssen und nicht immer unmittelbar verfügbar sind. In diesen Fällen bietet das von degewo und Stadt und Land gemeinsame Tochterunternehmen SOPHIA

Berlin GmbH den Mieterinnen und Mietern gezielte Unterstützung an: Die SOPHIA Berlin GmbH hilft betroffenen und hilfebedürftigen Mieterinnen und Mietern kostenfrei beim Treppensteigen, beim Einkaufen sowie bei der Organisation von Lebensmitteln in haushaltsüblichen Mengen.“

Frage 6:

Falls Frage 5. mit Ja beantwortet wird: Wie oft und wie lange pro Fall ist der Aufzug im laufenden Jahr 2025 außer Betrieb gewesen und was wird konkret unternommen, um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit der Aufzugsanlage sicherzustellen?

Antwort zu 6:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Die Wartung sowie die regelmäßige Prüfung der Aufzüge erfolgen durch qualifizierte Fachfirmen. Derzeit findet zudem eine Abstimmung mit den zuständigen Dienstleistern statt, um mögliche Verbesserungen zu erzielen. Der Aufzug im Objekt Lea-Grundig-Straße 76 hatte im Jahr 2025 insgesamt sieben Ausfälle. Diese konnten sechs Mal noch am selben Tag behoben werden, in einem Fall wurde die Störung nach vier Tagen behoben.“

Berlin, den 28.10.2025

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen